

Rosenburg - Mold aktuell

Juni 1994

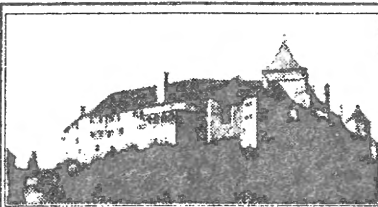
Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

Zeit der Besinnung

*Am Waldesrain fühl' ich mich wohl,
ob ich dem Hergott danken soll,
beim Feldkreuz, nah' bei den Eichen,
ein Vogel singt, als frohes Zeichen.*

*Die nahe Wiese ist voll Leben,
von gleißend' Sonnenschein umgeben,
bunte Farben, dunkles Grün,
die Wolken rasch vorüberziehen.*

*Ein Schmetterling tanzt in der Luft,
die Bienen summen, Waldesduft,
und leicht wird's um mein Herz mir,
lieber Gott, ich danke dir.*



Die Rosenberg

Alte Wehranlage aus dem 11. Jhdt. im 16. Jhdt. zum prächtigen Renaissance - Schloss ausgebaut. Grösster vollständig erhaltener Turnierhof Europas. Reichhaltige Sammlung von Möbeln, Bildern, Kunstgegenständen, Waffen und prähistorischen Funden. Auf der herrlichen Aussichtsterrasse werden täglich um 11 und 15 Uhr Edelfalken, Adler und Geier im Freiflug vorgeführt. Die Falkner tragen Kostüme wie in der Renaissance-Zeit.

Öffnungszeiten: 1.4.-15.11. täglich 9-17 Uhr, Führungen tgl. 9-16 Uhr

Adresse: A-3573 Rosenberg-Schloss Tel: 02982/2911 o. 2303

Führungen für Gruppen gegen Voranmeldung!



Erhaltung von Feuchtflächen

Bereits seit 1989 gibt es in Niederösterreich Förderungen für die Erhaltung von Feuchtbiotopen. Gerade in diesen Feuchtbiotopen und Wiesen lebt ein Großteil von geschützten Pflanzen- und Tierarten, von denen viele auf der "roten Liste" stehen. Die meisten Feuchtflächen finden sich im Waldviertel und im Alpenvorland. Die Förderungsrichtlinien wurden nun zum Teil neu gefaßt und den Anforderungen angepaßt und von der NÖ. Landesregierung beschlossen.

Es wurden einige Neuerungen eingeführt: Gefördert können nur Flächen werden, die bisher landwirtschaftlich genutzt wurden. Flächen unter Naturschutz sind ausgenommen. Neben Landwirten können nunmehr auch Pächter Förderungsempfänger sein. Die Mindestgröße einer Fläche muß 30 Ar betragen, die Maximalfläche kann 500 Ar ausmachen. Bei der Ermittlung der Höhe des Förderungsbetrages wird nach neuen Grundsätzen vorgegangen: Es werden sowohl der Pflegeaufwand, die ökologische Wertigkeit der Fläche als auch der Ertragsentgang gewertet. Die maximale Förderung beträgt S 5.000,— pro Hektar und Jahr. Die Verträge werden auf eine Dauer von fünf Jahren abgeschlossen. Kostenlos werden die Begutachtung, die Bewertung und auch Beratung durch das Land Niederösterreich angeboten. Die Flächen müssen mit Tafeln gut erkennbar gekennzeichnet werden.

Volksabstimmung

betreffend ein Bundesgesetz über den Beitritt Österreichs zur **Europäischen Union**

Am **Sonntag, 12. Juni 1994**, findet die Volksabstimmung betreffend ein Bundesgesetz über den Beitritt Österreichs zu Europäischen Union statt.

Stimmberechtigt sind am 12. Juni 1994 alle Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, vor dem 1. Jänner des Jahres der EU-Volksabstimmung, d.h. spätestens am 31. Dezember 1993, das 18. Lebensjahr (Jahrgang 1975 und ältere) vollendet haben und vom Wahlrecht zum Nationalrat nicht ausgeschlossen sind; jede(r) Stimmberechtigte hat nur eine Stimme und darf in den Stimmlisten nur einmal eingetragen sein.

Ein eigenes Einspruchsverfahren gegen die Stimmlisten ist im Volksabstimmungsgesetz 1972 nicht vorgesehen.

Der Gesetzesbeschluß, der Beitrittsvertrag und weiterführende Informationen liegen durch 10 Tage hindurch, und zwar vom 2. bis 11. Juni 1994 im Gemeindeamt Rosenberg täglich von 8-12 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Die Abstimmungslokale und die Abstimmungszeiten entnehmen Sie bitte den noch folgenden öffentlichen Kundmachungen.

Information für Stimmkartenwähler(innen):

Bei der Volksabstimmung am 12. Juni 1994 können Sie sowohl als österreichische(r) Staatsbürger(in), der (die) ständig im Ausland lebt, als auch als im Inland lebende(r) Stimmberechtigte(r), der (die) sich voraussichtlich am Abstimmungstag im Ausland aufhalten wird, mit der Ihnen vorliegenden Stimmkarte außerhalb Österreichs Ihre Stimme abgeben. Mit der Stimmkarte können Sie von Ihrem Stimmrecht aber auch im Inland (am Abstimmungstag) Gebrauch machen. Beachten Sie bitte die auf der Stimmkarte abgedruckten Hinweise.

Für abhanden gekommene oder unbrauchbar gewordene Stimmkarten dürfen keine Duplikate ausgestellt werden.

Bettlägrige, geh- u. transportunfähige Stimmkartenwähler(innen) können mittels einer



Immer für Sie da ...

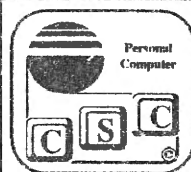
**Roman
Kaindl**

wenn Sie ihn brauchen.

3580 HORN Bahnstrasse 8

Tel: 02982/2413 o. 3115 Auto: 0663/27500

Hypothekar
Kombi-Kredit
Versicherungen



HÖBART

Ges.m.b.H.
EDV-Komplettsysteme
Personal Computer
Software + Hardware
Service

IHR PARTNER
in SACHEN COMPUTER
3573 Rosenberg 83
Tel. 02982/4580 Fax: 45805



Förderung für Solaranlagen in Niederösterreich

In Niederösterreich besteht die Möglichkeit, Solaranlagen über die Wohnbauförderung oder über die Althausanierung fördern zu lassen. Dies gilt für Anlagen im Selbstbau ebenso wie auch für von Professionisten installierte Anlagen.

Die Einreichung: Ein Antrag auf Förderung kann bei der Bezirkshauptmannschaft Horn mit Hilfe eines dort aufliegenden Formularsatzes gestellt werden.

Einreichungsunterlagen:

Bei Neubau: Bauplan, Baubewilligung, gemeindeamtliche Bestätigung, daß keine baurechtlichen Hindernisse vorliegen, eine planliche Darstellung und eine Leistungsbeschreibung der Anlage. Die Förderung bei Neubau wird als Direktdarlehen gewährt.

Bei Althäusern: Gemeindeamtliche Bestätigung, Kostenvoranschlag, Bankbestätigung über den gewährten Kredit. Hier besteht die Förderung in Form von Zinszuschüssen. Wichtig ist, daß die Einreichung vor der ersten Baumaßnahme erfolgt. Kosten, die vor der Zustimmung der Förderbehörde anfallen, werden nicht berücksichtigt!

Seit Mai 1991 werden alle Objekte, unabhängig vom Alter des Hauses, gefördert. Die Förderungssumme richtet sich nach der Wohnnutzfläche.

Abrechnung: Nach Durchführung des Einbaues der Solaranlage reichen Sie die Materialrechnungen bei der Förderbehörde ein. Einen Zuschlag für erbrachte Eigenleistungen gibt es nicht. Vorzulegen ist auch eine Bestätigung über den ordnungsgemäßen Einbau und die Funktionstüchtigkeit der Anlage (von einem hierzu konzessionierten Gewerbebetrieb).

Abschreibung beim Finanzamt: Bis zu 50 % der Investitionskosten (S 40.000,—/Person und S 5.000/Kind) können als Sonderausgaben beim Finanzamt abgeschrieben werden. Bei Vorliegen einer Installationsrechnung mit ausgewiesenen Material- und Montagekosten kann der Absetzbetrag in Anspruch genommen werden.

Gesund
durch's ganze Jahr

Erdbeerblätter

Die Blätter der Walderdbeere wirken harntreibend und sind daher für Rheumatiker und Gichtkranke sehr zu empfehlen.

Zutaten: Die Erdbeerblätter mit heißem Wasser übergießen, den Tee 20 Minuten ziehen lassen, dann abseihen und über den Tag verteilt in kleinen Schlucken trinken.

Erdbeeren - setzt man gegen Gicht, Nierensteine, Lebererkrankungen, Rheuma und Blutarmut ein.

Mein Lieblingsrezept

Einige Tips zur Hollerblüte

Hollerwein (alkoholfrei)

5 l	Wasser
30-40 dkg	Zucker (aufgelöst)
3	Zitronen abgeschält und in Scheiben geschnitten
3-5	Sträußchen Hollerblüten

In einem 5 l-Glas eine Woche in die Sonne stellen, abseihen und in Flaschen füllen; 2-3 Tage stehen lassen.

Prost!



RAIFFEISENKASSE HORN

Meine Bank



Hollerkracherl

- 5 l Wasser
- 25 Hollerblüten
- 2 Zitronen und 3 Orangen
- 1 3/4 kg Zucker

In einem Metallgefäß setzt man die Hollerblüten mit den in dünnen Scheiben geschnittenen Zitronen und Orangen in Wasser an. Stellt die Flüssigkeit zugedeckt und leicht beschwert, damit die Dolden nicht auf dem Wasser treiben, zwei Tage lang kühl.

Dann sieht man ab, kocht den Zucker in einem halben Liter Saft und der Zitronensäure auf, gibt das Zuckerwasser zurück und füllt nach dem Erkalten in Flaschen ab, die luftdicht verschlossen, kühl und dunkel gelagert werden.

Zum Gebrauch mit Mineralwasser aufspritzen.

Der Biotip des Monats für Ihren Garten!

Knoblauch gegen Läuse

Eine Knoblauchzehe, in die Erde Ihrer Topf- oder Balkonpflanzen gesteckt, vertreibt Blattläuse.

Mehltau auf Begonien

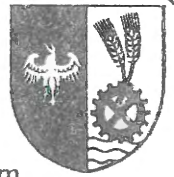
Besonders die Knollenbegonien werden in feuchten Sommern gern von Mehltau befallen. Es empfiehlt sich daher, sie so zu gießen, daß die Blätter nicht benetzt werden, um die Vermehrung des Mehlpilzes nicht zu fördern.

Ärger mit Unkraut auf Wegen

Wenn das Unkraut, das zwischen Steinplatten herauswächst, stört, können Sie dieses mit kochendem Salzwasser übergießen.

TETANUS

3. Teillimpfung



Zur Vervollständigung der **Impfaktion 1993/94** wird am **Freitag, 17. Juni 1994, um 7.45 Uhr** in der **Volksschule Mold** die 3. Teilimpfung durchgeführt.

An dieser Impfung sollen teilnehmen:

1. alle Personen, die im Herbst 1993 die 1. u. 2. Teilimpfung erhielten,
2. Personen, die früher vollständig geimpft wurden und die letzte Impfung bereits 5 - 10 Jahre zurückliegt.

Impfgebühr:

1. Personen bis zum vollendeten 15. Lebensjahr werden kostenlos geimpft.
2. Personen über 15 Jahre haben eine Impfgebühr von S 70,— zu leisten.

Bitte Impfkarten zur Impfung mitnehmen!

Ärztendienst Juni 1994

	<i>prakt. Arzt</i>	<i>Tierarzt</i>
02.06.94	Dr.Kögler 02982/2968	Dr.Martin 02982/2449
04./05.06.	Dr.Steinwender 02987/2305	Dr.Schleritzko 02982/4555
11./12.06.	Dr.Drexler 02985/2308	Dr.Lachmayr 02982/2377
18./19.06.	Dr.Loimer 02985/2340	Dr.Martin 02982/2449
25./26.06.	Dr.Steinwender 02987/2305	Dr.Schleritzko 02982/4555

**Haben Sie Fragen zur
Abfalltrennung, so rufen Sie den
AVH in Mold, Tel: 8310**

Basler
VERSICHERUNGEN

Holen Sie sich Ihren
Sicherheitsbonus!
Edwin Schmid
Oberinspektor

3580 Mörtersdorf 25
Büro: 02982/2793 Privat: 02982/8246

Kueller'schenke

Spezialitäten- und Heurigenrestaurant am "Tor zum Waldviertel"
Kleine Imbisse, erstklassige Speisen, original Hauerweine
Bauernspezialitäten und hausgemachte Mehlspeisen.

Terrasse, Kinderspielplatz,
Treffpunkt für Reisegesellschaften
Betriebsfeiern gg. Voranmeldung
Geöffnet: tägl. 10-24 Uhr
Montag Ruhetag

SHELL
Service - Station

A-3580 Mold/Horn
Tel.: 02982/8290



ROSENBURG-MOLD SENIORENBUND

Am 18. Mai 1994 unternahmen die Mitglieder des Seniorenbundes eine Fahrt zu den Erdölbohrfeldern. Alle zeigten großes Interesse, da man einmal "im Original" von der Gewinnung der Produkte bis zur Verarbeitung und Weitergabe einmal alles sehen konnte.

Bohrtiefen von 6.000 Metern sind keine Seltenheit und versprechen trotzdem noch Profite. Eine ungeheure Arbeit ist mit der Reinigung und Fertigstellung von Erdöl und Erdgas verbunden. Am Ende der Produktionsvorgänge sahen wir die Aufbereitung des Wassers für die Wiederverfüllung der Kavernen.

Zum Abschluß erlebten wir den Betrieb einer Verteilerstation und hier saßen wir in der "Schaltzentrale" der Energieverteilung in Europa. Es ist schon beeindruckend, wenn man auch nur an Computern die Verteilung von russischen Erdgas bis nach Italien und Frankreich miterleben kann. Um den Gastransport durchführen zu können, genügen zwei Düsenjetmotoren.

Im Anschluß besuchten unsere Damen in *Schloß Niederweiden* die Ausstellung "Biedermeier-Damenmoden" und die Herren in Schloßhof die Ausstellung "Seemacht Österreich".

Der Ausflug zur Landesausstellung nach Weitra wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Kapelle Rosenberg

Wir danken Herrn *Diakon Kühnel* für seine freundliche Mithilfe bei den Maiandachten.

Ebenso wie Herrn *BI Dick* für die Ausgestaltung der Elisabethkapelle.

Anwaltliche Auskunft

Wer hilft Ihnen, wenn Sie Probleme haben oder vermeiden wollen? Zum Beispiel vor Gericht, bei Behörden oder bei Verträgen, in Mieten- oder Bausachen etc? Wer kann Sie nach gründlicher Ausbildung und auf Grund reicher Berufserfahrung - unabhängig von den Interessen anderer! - umfassend und vertraulich beraten und vertreten?

Der Rechtsanwalt!

Er hilft, für Sie kostenlos, im Rahmen der

- *gesetzlichen Verfahrenshilfe und
- *der freiwilligen

Ersten Anwaltlichen Auskunft.

Nützen Sie diese Möglichkeit! Ein rechtzeitiger Rat kann Sie oft vor Ihnen unbekanntem Nachteilen und Kosten bewahren! Die in der nachstehenden Dienstliste genannten Rechtsanwälte stehen Ihnen an den angeführten Tagen und Orten in ihrer Kanzlei kostenlos im Namen der Ersten Anwaltlichen Auskunft (EAA) der Rechtsanwaltskammer Niederösterreich für eine erste Beratung bei Ihren Problemen zur Verfügung.

Dienstag, 07. Juni 1994:

**Dr. Heinrich Nagl, Horn,
Pfarrgasse 5, Tel. 2278**

Dienstag, 21. Juni 1994:

**Dr. Engelbert Reis, Horn,
Hauptplatz 21, Tel. 2340**

Dienstag, 05. Juli 1994:

**Dr. Gerhard Krammer, Horn,
Pfarrgasse 7, Tel. 2136.**

*Nützen Sie dieses kostenlose Service -
Angebot zu Ihrem Vorteil.*

Ihr Gasthof im Wallfahrtsort
Maria Dreieichen

"Gasthof zur Eiche"
Familie Vlasaty

A-3744 Maria Dreieichen
Tel.: 02982/8251



GASTHOF
ZUR
EICHE

Fam. VLASATY

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Arbeitskreis-Dorferneuerung,
Gemeinde Rosenberg-Mold, 3573 Rosenberg 25

Für den Inhalt verantwortlich:
Eva Peller, Heinz Pree, Ing. A.E. Plank.

Redaktionelle Beiträge von:
Mitglieder des GR, sowie Bürger und Freunde
unserer Gemeinde.

Redaktion, Layout und Satz:
Willihald Hübart und Ing. A.E. Plank
Eigenvervielfältigung

Das Informationsblatt erscheint mind. 10x
jährlich und wird allen Haushalten der Gemeinde
kostenlos zugestellt.

F.F. STADL — HEURIGER
IN
ZAINGRUB

24.—26. JUNI

1994



IM HAUS MÖRX NR.17

AM FREITAG, DEN 24. JUNI 1994, AB 17.00 UHR

AM SAMSTAG, DEN 25. JUNI 1994, AB 16.00 UHR

AM SONNTAG, DEN 26. JUNI 1994, AB 09.30 UHR

Samstag, ab 20.00 Uhr Spanferkel vom Holzkohlengrill !!

Sonntag mittag Grillhenderl vom Holzkohlengrill !!

FÜR SPEISEN UND GETRÄNKE IST BESTENS GESORGT !!

Der Reinerlös dient zur Anschaffung einer neuen Tragkraftspritze.

UM ZAHLREICHEN BESUCH BITTET DIE F.F. ZAINGRUB